

Wasserqualität der Badeseen in der Region ist einwandfrei

Hygieneinspektoren finden weder Keime noch Blaualgen / Badesaison beginnt offiziell heute



Hygieneinspektor Robin Kemnitz nimmt am Kirchorster See eine Wasserprobe.

Foto: Surrey

VON TOBIAS MORCHNER

Vor dem offiziellen Beginn der Badesaison in der Region am heutigen Tag haben Mitarbeiter des Gesundheitsamtes die hygienischen Zustände der Seen und Gewässer überprüft. Das Ergebnis verspricht einen sorglosen Sommer. „Die Situation an den Badeseen ist sehr gut“, sagt Constanze Redlich, die Leiterin des Teams Allgemeiner Infektionsschutz und Umweltmedizin der Region.

Hygieneinspektoren nahmen in den vergangenen Wochen an allen 25 Badestellen an den insgesamt 23 Seen im Umland Wasserproben. Sie wurden im Labor bakteriologisch auf zwei Keimarten untersucht: Intestinale Enterokokken und Escherichia coli. „Alle Befunde waren ausgezeichnet“, sagt Hygieneinspektor Robin Kemnitz. Die Konzentration der Keime war in allen Gewässern so gering, dass sie kaum nachweisbar waren.

Zudem hielten die Mitarbeiter der Region an allen Badestellen Ausschau nach Blaualgen. Diese Pflanzen können beim Verschlucken gesundheitliche Beschwerden hervorrufen. „Wir haben an keinem der Seen Blaualgen festgestellt“, sagt Regionssprecher Nils Meyer. In der Regel treten Blaualgen erst im Verlauf der Badesaison auf, wenn lang anhaltender Sonnenschein den Wuchs der Pflanzen fördert.

Auch während der laufenden Badesaison, die erst am 15. September offiziell endet, wird die Wasserqualität der Seen regelmäßig überprüft. Alle vier Wochen entnehmen die Hygieneinspektoren Proben aus den Badeseen und analysieren sie. Die Ergebnisse sind auf der Internetseite der Region abrufbar. Die 25 Badestellen der Region werden in der Regel von Mitarbeitern der DLRG bewacht. An allen weiteren Gewässern in den Umlandgemeinden gilt ein generelles Badeverbot.

In den Badeseen „alles top“

Heute beginnt die Saison. Region überprüft Wasserqualität regelmäßig.

VON ANDREAS KRASSELT

ISERNHAGEN. Einen Tag vor dem offiziellen Beginn der Badesaison ist es ruhig am Kirchorster See. Der Steg ist etwas glitschig vom Regen, am Rand liegt Gänsekot. Doch nicht die Sauberkeit des Stegs interessiert Robin Kemnitz. Der Hygieneinspektor der Region ist hier, um die Wasserqualität zu überprüfen.

Mit einem langen Greifstab taucht er ein kleines Plastikfläschchen in den See. 250 Milliliter passen da hinein. „Die Probe muss 30 Zentimeter unter der Oberfläche entnommen werden, aber an einer Stelle, an der das Wasser mindestens einen Meter tief ist“, verrät der Fachmann. Mit einem Messgerät prüft Kemnitz anschließend Säure-

gehalt und Temperatur. Die beträgt 12,9 Grad, der pH-Wert liegt bei 7,26. „Alles top“, sagt Kemnitz und lacht.

Bereits am 6. Mai wurden alle 23 offiziellen Badeseen der Region überprüft.

Die Proben kamen ins Biolabor, wo sie auf Fäkalkeime untersucht wurden. In allen Seen war die Belastung weit unter den Grenzwerten, teilweise gar nicht nachweisbar. „Es kann gebadet werden“,

so Kemnitz. Was gut ist, denn heute beginnt ganz offiziell die Badesaison.

Bis zum 15. September wird nun die Wasserqualität an allen EU-Badeseen im Vier-Wochen-Rhythmus getestet. „Im Verdachtsfall auch öfter“, so Regionssprecher Nils Meyer. Dazu gehört auch die Überprüfung auf Blaualgenbefall, der jedoch erst im Hochsommer zum Problem werden könnte. Alle Untersuchungsergebnisse sowie Profile aller Seen gibts im Internet (www.hannover.de).

Das Maschseebad startet morgen in die Badesaison – mit Grillbuffet, Fassbier und Musik. Der Eintritt zur Eröffnung ist frei, ansonsten kostet er für Erwachsene 2,50 Euro, für Kinder 1,50 Euro. Geöffnet ist täglich von 10 bis 20 Uhr.



BESTE WERTE: Robin Kemnitz misst in Kirchorst einen pH-Wert von 7,26 – der neutrale Idealwert der Skala von 0 bis 14. Foto: Surrey



NP 15.05.14.